



FREIZEIT

Pfingstvolksfest: bis 4.6.
Handwerksmarkt - Theaterplatz
 28.5. ab 11.00 Uhr
Flohmarkt: beim Adler Mode-
 markt 28.5.
Volkstanzabend - Schanzer Tanz-
 boden Musiker im Schutterhof 28.5.
Eventhalle: Größte Singleparty
 der Region, 28.5.
Schafirsee-Gerolfing: Wanderung:
 Der frühe Vogel fängt den Wurm
 am 3.6. 5.30 Uhr (!)

Neuburger Kasten - ReparaturCa-
 fé, 3.6. ab 15.00 Uhr
Medizinh. Museum: „Mittagsvisi-
 te“: Sondermayr-Stich - Fake News
 im 18. Jahrh.; 30.5.2023, 12.30 Uhr

Maria de Victoria: Orgelmatinee -
 Mozart,, Bellini,Verdi und Rossini
 mit Mara Fanelli und Olimpio Me-
 dori 28.5. Pfingstsonntag;

Festsaal: Bob Ross und Blechscha-
 den, 30.5.
Kulturzentrum neun: Helmut
Sleich, 27.5.
Neue Welt: YOC mit Diskohengst,
 3.6.
Stadttheater: u. a. Sommernachts-
 traum - Komödie v. William Shake-
 speare 27.5., 28.5., 3.6., 4.6.
 (Nachmittagsvorstellung); Orfeo ed
 Euridice von C.W. Gluck, Staats-
 theater Augsburg 29.5.; Franken-
 steins Braut - Musical 31.5.; Ge-
 schichten aus dem Wienerwald -
 Volksstück Ö. v. Horvath; 2.6.;
 Wasser von Anna Gschnitzer, 2.6.

ZITAT

Weil die Klugen immer nachge-
 ben, regieren die Dummen die
 Welt.

(Unbekannt)



FRÜHER VOGEL

Frühaufsteher sind hier gefragt. "**Der frühe Vogel fängt den Wurm**", meint Regina Diepold (im Bild) und lädt ein zum **Waldspaziergang**, einem Wandererlebnis für Erwachsene. Treffpunkt ist der Parkplatz beim **Schafirsee in Gerolfing** und gestartet wird am 3.6. um 5.30 Uhr. Wer es angesichts dieses frühen Beginns nicht mehr schaffen sollte, sich mit einem Kaffee munter zu machen, der muss nicht verzagen: Unterwegs gibt es **Kaffee oder Tee** aus der Thermoskanne und dazu Brezen und Croissants. Etwa zwei bis zweieinhalb Stunden dauert der Spaziergang und es wird eine Strecke von ungefähr **zweieinhalb Kilometern** zurückgelegt. Das zeigt schon, dass hier die Laufleistung nicht im Vordergrund steht. "Es ist ein großer Unterschied, ob man etwas vom Wald weiß, weil man davon gelesen hat oder ob man den Wald wirklich erlebt hat. Daher werden wir oft innehalten auf unserem Spaziergang", erklärt Regina Diepold. Sie hat sich bei **Peter Wohlleben** ("**Das geheime Leben der Bäume**") zur Waldführerin schulen lassen und kann so nicht nur Wissen ausbreiten, sondern auch ein Gefühl für den Wald vermitteln. Die studierte Sozialpädagogin beschäftigt sich auch sonst mit den Gefühlen der Menschen. Nach einer Ausbildung in Systemischer Beratung begleitet sie auch bei Trennungen und Scheidungen. Für den Waldspaziergang ist eine **Anmeldung** erforderlich: Tel.: 01512 0203852

KULINARISCHES

Etwas versteckt in der Pfarrgasse: "**Lalibela**", ein wunderschönes Restaurant. Als Bistro gibt es das wenige Meter entfernt in der Hieronymusgasse nochmal. An beiden Standorten wird **äthiopische Küche** serviert. Neben Fleischgerichten gibt es **viele vegetarische Speisen**. Wir probierten u.a. Ater (Vorspeise, Kichererbsen mit Frischkäse und Fladenbrot, 6,50 €), K'ey misir be gomen (Rote Linsen, angenehm scharf, mit Spinat, 10,50 €) und Tsom (Linsen, Spinat, Weißkohl-Karotten-Kartoffelgemüse, Kichererbsenpüree und gemischter Salat, 14,50 €). Wir meinen: Sehr empfehlenswert, schmackhaft auch für bayerische Gaumen, auch tagsüber, Preis/Leistungsverhältnis stimmt.

GERÜCHTEKÜCHE

Hart wurde um das Congress Centrum samt dazugehörigem Hotel im Stadtrat gerungen. Jetzt ist es endlich fertig und sicher kein Schandfleck in der Landschaft. Doch in manchen städtischen Publikationen wird es schlicht verleugnet. Ist es Absicht oder Schlamperei, wenn in einem Prospekt der IFG (zuständig für Ingolstadts Tourismus), Ausgabe März 2023, ein Bild verwendet wird, auf dem nur das Neue Schloss, nicht aber das daneben befindliche Hotel zu sehen ist. So zu sehen bei "Wir erobern die Schanz - Festungsrundgang". Auf einer Luftaufnahme sieht man im Vordergrund das Reduit Tilly und dahinter das Neue Schloss und ein scheinbar unbebautes Gelände daneben. Leider ist dies kein Einzelfall: Auch im Internet fehlt das Hotel im Bild auf der Seite "ingolstadt.de", auf der unter "Die Herzstück-Tour" für einen Radwanderweg geworben wird. (hk)

GUTSCHEIN

Bei Vorlage dieses Gutscheins zahlen Sie nur **1,50 € für ein normales Heißgetränk**.

Café Endless Books
 Schrankenstr. 20
 85049 Ingolstadt

Pro Besuch und Person nur ein Gutschein einlösbar.

HOLZMANUFAKTUR GÖTZGER

Schreinerei, Innenausbau, Möbelbau

Unsere modern ausgestattete Schreinerei befindet sich am Kirchenbug 2A, 85111 Adelschlag

Telefon +49 8424 29 50 36

Mobil +49 177 86 27 346

Mail: t.goetzger@goetzger-holzmanufaktur.de
 goetzger-holzmanufaktur@web.de

Homepage: www.goetzger-holzmanufaktur.de

Hinweise für Werbekunden

Auslegestellen
Anzeigenpreise
Archiv

unter www.stadtblatt.in
 oder T: 0178 1832133

MEINUNG

Spöttisch, um nicht zu sagen recht despektierlich, schrieb DK-Redakteur Christian Silvester kürzlich im Donaukurier über die Facebook-Gruppe "Ingolstadt diskutiert". Dort werden vorwiegend lokale Themen diskutiert, zumeist auf recht unterschiedlichem Niveau. Neben erstaunlichen Fakten werden zum Teil auch dümmliche Meinungen publiziert. Die Moderatoren der Gruppe Michael Krüper und Sabine Hartmann sind da recht liberal, was im Ergebnis gut ist, denn es kommen Sachen ans Tageslicht, über die sonst nicht berichtet würde. Und so sah sich auch der DK veranlasst, über einen toten Fisch, Gestank und eklige Algen im Baggersee, wo auch sportliche Großveranstaltungen stattfinden, zu berichten. Zwar wurde von Silvester gespottet: "Großalarm"; "Riesenaufregung. Ein toter Fisch" und "Facebook eben". Und so dramatisch sei das alles gar nicht. Das habe auch die Bürgermeisterin Deneke-Stoll vor Ort festgestellt (war er auch dort?). Ach ja! Der DK ist auch Mitglied dieser Gruppe.

BLICK ZURÜCK

Über **Schmierereien** berichtet die "Freie Presse" in ihrer Ausgabe von 25. Mai 1923: Es gab schon immer Leute, die in dem Beschmieren von Wänden ihr Hauptvergnügen sahen. Heute gibt es fast **keine Abort-, Piss- oder sonstige Wand mehr, wo nicht das Hakenkreuz prangt**, selbst Kirchentüren kann man ab und zu mit dieser Zierde sehen. Narrenhände beschmieren Tisch und Wände – in diesem Fall sind es meistens Gymnasiasten und Realschüler – und gerade diese Jungens sind ja die Zukunft und der Anhang der vaterländischen Verbände, Nationalsozialisten usw...Sonderbar ist, dass die **bürgerlichen Zeitungen**, die sonst gleich über alles in Aufregung fallen, diesen Unfug noch nicht gerügt haben. Vom dem Regierungsblatt der NaziSozi, dem Tagblatt wundert es uns nicht allzusehr.

GEWINNSPIEL

Wir verlosen zwei Bücher: "Die bayerischen Nobelpreisträger" von G. Treffer. Schreiben Sie (bis 27.5.) an StadtBlatt, Beckerstraße 2a, 85049 Ingolstadt oder Mail: StadtBlatt.in@googlemail.com
Stichwort: Gewinnspiel/Nobelp.

PRIVAT: MARKUS RÖBLER



Markus Röbler ist der Direktkandidat der Ingolstädter SPD für die Landtagswahlen im Herbst dieses Jahres. Der 41-jährige Rechtsanwalt (Fachanwalt für Arbeitsrecht) arbeitet bei der IG-Metall, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Wichtig sind für ihn als Familienvater u.a. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Energie und Bildung.

Nachgefragt: Was treibt Sie an: Ich bin ehrgeizig und kann mich für Sachen begeistern. Ich mache etwas "gescheid oder gar nicht." **Immer im Kühlschrank:** Streichwurst - seit meiner Kindheit. **Wofür geben Sie unnötig viel Geld aus:** Eigentlich bin ich sparsam, aber nicht "knickerd". Für Ausflüge und Reisen mit der Familie gebe ich schon gern Geld aus. **Worauf sind Sie stolz:** Auf meine Familie. **Ihre größte Niederlage:** Einmal bei der praktischen Führerscheinprüfung durchgefallen. Und dann treffe ich meine Freunde abends im Lokal und es wird das Lied gespielt "This boots are made for walking", so quasi: Du wirst immer zu Fuß gehen. Da war ich geknickt. **Wenn Sie viel Zeit hätten:** Würde ich wieder mehr laufen und mich mehr um meine Bienen kümmern. Ich bin Imker! **Zuletzt ein Kompliment gemacht:** Heute meiner Frau, als sie vom Friseur kam. **Fünf Traumgäste für ein Abendessen:** Die verstorbene Queen Elizabeth II., Olaf Scholz, Angela Merkel und meine zwei besten Freunde. **Lieblingmuseum:** Audi museum mobile; da habe ich mal gearbeitet. **Buch:** Kommissar Bruno von Martin Walker; **Fernsehen:** "Kitchen impossible" mit Tim Mälzer und von Bully Herbig "Last one laughing". Da treffen Comedians aufeinander und es gewinnt, wer am längsten nicht lacht. Foto: privat

AUS DEM NETZ

Am 168. Verhandlungstag legte **Rupert Stadler** in seinem Strafprozess ein Geständnis ab. Dem früheren Audi-Chef war nicht vorgeworfen worden, aktiv an den **Abgasmanipulationen** mitgewirkt zu haben, sie also in Auftrag gegeben zu haben. Ihm wurde **nur zur Last gelegt, nichts dagegen unternommen zu haben**, dass Diesel-Audis mit Betrugssoftware weiterhin verkauft wurden. Spätestens im Juli 2016 **soll Stadler erkannt haben**, dass die Abgaswerte manipuliert wurden. Wie FAZ online und andere Medien berichten, hat das Stadler so nicht zugegeben. Stadler ließ durch seine Verteidigerin erklären: "... habe ich zwar **nicht gewusst, aber als möglich erkannt und billigend in Kauf genommen...**". Also: Er wusste es nicht konkret, hat aber damit gerechnet. Juristisch gesprochen kein direkter Vorsatz, sondern nur bedingter Vorsatz. Damit konnte Stadler sein Gesicht wahren und steht nicht als Lügner da. Bei stern.de nennt der Wirtschaftsanwalt Marco Rogert, seine Kanzlei vertritt ca. 70.000 geschädigte Kunden, dies ein **"wachswiches Geständnis"**. Er ergänzt: "Dafür sollte Herr Stadler keine **Strafmilderung** bekommen...für mich war das sehr kalkuliert." Der mit Gericht und Staatsanwaltschaft ausgehandelte Deal sieht auch eine Zahlung Stadlers in Höhe von 1,1 Mio. Euro vor. Das Urteil dürfte im Juni verkündet werden. (hk)



Bei uns in besten Händen!

Profitieren Sie von unserem Immobilien Kauf- & Verkauf-Sorglospaket.



Christa Wittmann
IMMOBILIENWELT
Immobilienmaklerin IHK

Ingolstadt, Mobil: 0173 3794841
www.christawittmann-immobilien.de

StadtBlatt.in

Wöchentlich

Unsere Auslegestellen

Sie finden das StadtBlatt an mehr als 200 Auslegestellen, in Bäckereien, Apotheken, den Wartezimmern von Ärzten, Rechtsanwälten und Steuerberatern, in Getränkemärkten und gastronomischen Betrieben.

Zum Beispiel:
Westpark Infostand
Bar Centrale
Bar Marinella
Le Café
Mehrere EDEKA-Märkte
Bäckerei Würzburger Gerolfing
Bäckerei Sippel
Nordbahnhof

Impressum

Verantwortlich und Anbieter im Sinne des § 18 MStV, § 5 (1) TMG:
StadtBlatt Verlag Hermann Käbisch (Inhaber),
Beckerstraße 2a, 85049 Ingolstadt;
Tel.: +49 178 1832 133 oder +49 841 82466;
Fax: +49 841 82450;
E-Mail: stadtblatt.in@gmail.com;
Layout: Sophie Bauer;
UmsatzsteuerIDNr.: DE128573473;
Auflage 5.000 Exemplare wöchentlich;
Auslegestellen: www.stadtblatt.in